

FGST-FACHTAGUNG

Einladung

NOTFALL- UND KRISENMANAGEMENT

Strategien, Werkzeuge und Umsetzung

Patronat:



Donnerstag 12.05.2016, Zürich Marriott Hotel, Zürich

Notfall- und Krisenmanagement

Ist Ihr Unternehmen auf plötzliche Notfälle und negative Ereignisse vorbereitet? Wie krisentauglich ist Ihre Organisation wirklich? Üben Sie regelmässig realistische IST-Szenarien als Vorbereitung für den Ernstfall? Ist die Kommunikation im Ereignisfall überhaupt medientauglich?

Ereignisse von grossem Ausmass und hoher Tragik aus jüngster Vergangenheit zeigen, dass auch das kaum Denkbare plötzlich zur Realität werden kann. Durchaus möglich, dass trotz ungenügender Vorbereitung und fehlendem Dispositiv solche Ereignisse erfolgreich bewältigt werden können. Aber vermutlich ist es für die Beteiligten sowohl im Notfall wie auch im Krisenfall einfacher und besser, systematisch auf spezifische Anforderungen hinzuarbeiten und die Ereignisbewältigung nicht dem Zufall zu überlassen. Die Führung in ausserordentlichen Situationen erfordert indes viel Erfahrung, Wissen und nötiges Geschick. Die Notfall- und Krisenmanager mit all ihren Fähigkeiten sind deshalb gefordert, „das Richtige“ zu entscheiden, die notwendigen Schritte einzuleiten, intern wie extern richtig zu kommunizieren. Eine hohe Verantwortung wird ihnen zuteil. Sie stehen aber idealerweise nicht alleine da – sie müssen sich auf ein Kollektiv, die Organisation, das Dispositiv und geübte Szenarien verlassen können.

Die Risiken und Ereignisse, welche zu Notfällen oder Krisen führen, sind vielfältig: Technische Störungen, interne und externe Bedrohungen, kriminelle Handlungen, Brandfälle, Naturgefahren und weitere mehr. Ob eine kleine oder grosse Organisation oder gar ganze Landteile davon betroffen sind, treffen kann es alle. Die Teilnehmenden der Tagung erhalten deshalb wichtige Bausteine für die eigenen Anstrengungen im Bereich Notfall- und Krisenmanagement vermittelt: Von den Herausforderungen eines modernen Risikomanagements über einzelne Säulen aus dem Notfall- und Krisenmanagement (Alarmierung, Kommunikation, Evakuierung, CareManagement, Debriefing) bis hin zu praktischen Beispielen von Notfall- und Krisenorganisationen.

Die theoretischen Grundlagen werden gepaart mit viel Wissen und Erfahrungen aus der Praxis vermittelt. Die diversen Praxisbeispiele aus den unterschiedlichsten Branchen unterstützen die Teilnehmenden, typische Muster und Fehlertendenzen beim Handeln und Entscheiden in Stresssituationen zu erkennen und die eigenen Kompetenzen zu erweitern.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
Die Tagungsleitung

PROGRAMM Fachtagung vom 12. Mai 2017

- 09.20 Begrüssung und Einführung ins Tagungsthema**
Michael Hanselmann, Präsident FGST, Volketswil
- 09.30 Grundlagen des modernen Risikomanagements und aktuelle Herausforderungen**
Florian Roth, Dr. rer. soc., Center for Security Studies, ETH Zürich
- Eine sehr kurze Geschichte des Risikomanagement
 - Zentrale Schritte des modernen Risikomanagementprozesses
 - Aktuelle Forschung an den Grenzen des klassischen Risikomanagement
 - Resilienz – Alternative oder Ergänzung zum Risikomanagement?
- 10.00 Krisen- und Business Continuity Management als Spezialdisziplinen eines Finanzdienstleisters**
Helmut Capol, dipl. Architekt FH, Leiter Infrastruktur, St.Galler Kantonalbank AG
- Organisation des Krisen- und Business Continuity Managements
 - BCM Prozess und Implementierung
 - Krisenstabsübungen und BC Testings
 - Tipps aus der Praxis
- 10.30 Kaffeepause**
- 10.50 Krisen- und Notfallmanagement bei IKEA AG: Praxisbeispiel**
Giovanni Girone, Country Risk Manager IKEA AG, Spreitenbach
- Krisen- und Notfallmanagement
 - Krisenszenarien
 - Krisen- und Notfallübungen
 - Praxistipps im Umgang mit Krisen- und Notfallmanagement
- 11.20 Innovative Alarmierung**
Daniel Petermann, BSc FH, Sicherheitsexperte, Zug
- Aufbau einer Alarmierungskette aus Sicht des Technikers
 - Effiziente Alarmierungsprozesse, Abläufe
 - Alarmierungsarten, Hilfsmittel, Übersicht der technischen Möglichkeiten, vernetzte Plattformen, Alarmierung via App
 - Beispiel aus der Praxis
- 11.50 Ist Ihre Krisenkommunikation medientauglich?**
Richard Werner, Dr. MBA, Experte in Reputationsmanagement, Neerach
- Information in der Krise als kritischer Erfolgsfaktor
 - Professionelle Krisenkommunikation
 - Chancen und Nutzen von Social Media – Neue Medien
 - Krisenkommunikation intern
 - Beurteilung der Krisen- und Notfallresistenz
- 12.20 Diskussion / Mittagessen**

14.00 Notfall- und Evakuierungsorganisation

Uwe Müller-Gauss, Sicherheitsberater und Hochschuldozent, Pfäffikon ZH

- Aufbau und Inhalt moderner Notfall- und Evakuierungsorganisationen
- Auf welche Notfälle man sich besser vorbereitet
- Sinnvolle Evakuierungs- und Alarmierungsarten
- Aufbau einer Sicherheitskultur durch zielgruppenorientierte Schulungen und Übungen

14.30 CareManagement: Personenbetreuung im Ereignisfall

Jan Laperre, lic.phil., Mitglied Care-Team Grischun, Chur
Richi Diener, Theaterschaffender, St. Gallen

- Merkmale eines Notfalls aus psychologischer Sicht
- Mögliche Reaktionen in Notfallsituationen
- Care: psychosoziale „erste Hilfe“
- Akutmassnahmen
- Grundhaltungen
- Theatralische Darstellung einer konkreten Betreuungssituation

15.00 Kaffeepause

15.20 Nationale Alarmzentrale: Erfolgsfaktoren für das Notfallmanagement im Bevölkerungsschutz

Gerald Scharding, Chef NAZ, Zürich

- Rolle und Aufgaben der Nationalen Alarmzentrale
- Austausch und Ausbau Partnernetzwerk
- Automatisierte Informationsverarbeitung
- Skalierbare Einsatzorganisation
- Flexibilität im Einsatz
- Lernen und Weiterentwickeln

15.50 Notfall- und Krisenmanagement bei Hörmann

Andreas Breschan, CEO der Hörmann Schweiz AG, Oensingen

- Einblicke in die Notfall- und Krisenmanagement Instrumente eines Industrieunternehmens
- Praktische Umsetzung mittels Schulungen und Übungen
- Kontinuierliche Optimierung der Instrumente

16.20 Diskussion

16.30 Ende der Veranstaltung

REFERENTEN der Tagung



Breschan Andreas

Master of Sales and Marketing FH, CEO der Hörmann Schweiz AG, Europas Nr. 1 für Tore und Türen.



Capol Helmut

Dipl. Architekt FH, Executive Master of Business Administration FHNW, Leiter Infrastruktur und Mitglied der Direktion der St.Galler Kantonalbank AG.



Diener Richi

Sozialarbeiter, Erwachsenenbildner und Theater-schaffender. Seit 1984 mit dem Theater COLORi St.Gallen für Auftrags- und Interventionstheater unterwegs. Mitgründer PLuP, Planspiele und Psychologie.



Girone Giovanni

Country Risk Manager seit 2010 bei der IKEA AG Landesorganisation Schweiz, Member of the Emergency Response Team for the IKEA Group Switzerland. 18 jährige Erfahrung in den Bereichen Safety & Security und leading in Extremsituationen; Fachmann für Sicherheit und Bewachung. Nationale und internationale Erfahrung in Implementierung von Notfall-/ Krisen- und Business Continuity Process.



Hanselmann Michael

El. Ing. HTL, Dipl. Wirtschaftsing. FH, Leiter Safety Technology bei der Siemens Schweiz AG. 20 Jahre Erfahrung in der Sicherheitstechnik (Intrusion, Brand, Zutritt, Video, Sicherheitsleitsysteme). Präsident Fachgruppe Sicherheitstechnik FGST bei Swiss Engineering, SES-EMA-Fachperson.



Laperre Jan

Lic. phil. I., Gymnasiallehrer Psychologie und Pädagogik Bündner Kantonsschule. Dipl. Krisen- und Präventionsmanager IPBm. Jahrelange Erfahrung Notfallbetreuung in Care Team Bündner Kantonsschule und Care Team Grischun. Mitgründer PLuP, Planspiele und Psychologie; Notfallsimulationen, Planspiele und Seminare Notfallbetreuung.



Müller-Gauss Uwe

Dipl. Technischer Kaufmann eidg. FA, dipl. Entrepreneur NDS FH (MAS), Executive Master of Business Administration (EMBA). Geschäftsführer der MÜLLER-GAUSS CONSULTING in Pfäffikon ZH. 20 Jahre Erfahrung bei der Realisierung von Security & Risk Management Strategien, Sicherheits- und Notfallorganisationen und Führungsinstrumente für Krisenmanagement und Ausweichplanung. Vorstandsmitglied Swiss Engineering FGST. Hochschuldozent für Risiko-/Krisenmanagement und BCM.



Petermann Daniel

BSc FH, Bachelor of Science in Gebäude-Elektroengineering, Brandschutzexperte VKF, Geschäftsfeldleiter Sicherheit bei HHM (HEFTI. HESS. MARTIGNONI.), dort seit 2008 im Geschäftsfeld Sicherheit tätig. Seit 2013 Dozent an der Hochschule Luzern (Sicherheitskonzept, Planung von Safety- und Security-Anlagen).



Roth Florian

Dr. rer. soc., seit 2011 am Center for Security Studies (CSS) der ETH Zürich. Senior Researcher im Risk & Resilience Team mit Schwerpunkt auf dem Schutz komplexer gesellschaftlicher Systeme gegenüber Katastrophenrisiken, u.a. in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) und im europäischen Forschungsprojekt Pop-Alert.



Scharding Gerald

Chef der Nationalen Alarmzentrale NAZ in Zürich. Seit 1989 in der NAZ in verschiedenen Funktionen tätig, unter anderem als Chef Informatik und als stellvertretender Chef NAZ. Gerald Scharding kommandiert auch den Stab BR NAZ, eine militärische Formation, welche die rund 30 Mitarbeitenden der NAZ im Ereignisfall unterstützt. Er ist Mitglied der Geschäftsleitung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutzes BABS, zu dem die NAZ gehört.



Werner Richard

Dr. Executive MBA, seit 2003 General Manager der Risk Control RCC GmbH, Europa und Präsident der Non-Profit Genossenschaft, Private & Confidential PnCG Group. 25 jährige, internationale Erfahrung im Aufbau und Implementierung von Notfall-/ Krisen- und Business Continuity Management-Führungssystemen. Experte in Krisen- und Reputationsmanagement. Tätigkeit als Fachreferent an verschiedenen Fachhochschulen und Universitäten. Member des International Risk Advisory Board.

ORGANISATION der Tagung

Tagungstermin: Donnerstag, 12. Mai 2016

Veranstaltungsort: Zürich Marriott Hotel, Neumühlequai 42,
CH-8006 Zürich, T +41 44 360 70 70

Veranstalter: SAVE AG, Tittwiesenstrasse 61, CH-7000 Chur,
T +41 43 819 16 40, F +41 43 819 16 50, info@save.ch, www.save.ch
Eine MediaSec-Tagung operated by SAVE AG

Patronat:

FGST – Fachgruppe Sicherheitstechnik von Swiss Engineering

Tagungsleiter:

Michael Hanselmann, Präsident FGST, CH-Volketswil
Markus Good, Geschäftsführer SAVE AG, CH-Chur

Zielgruppe: Krisen- und Notfallmanager, Krisenstabsmitglieder. Führungskräfte und Verantwortliche für Sicherheit, Notfall und Krise. Sicherheitsbeauftragte, Sicherheitsingenieure, Unternehmer und Behördenvertreter. Leiter und Mitarbeiter der Abteilungen Organisation, Personal, Technik, Bau und Projektmanagement. Berater, Planer und Ingenieure auf dem Gebiet der Sicherheit. Hersteller, Lieferanten und Integratoren von Sicherheitsprodukten.

Teilnahmepreis: CHF 665.00, Preis exkl. 8% MwSt.

In der Gebühr enthalten sind Pausenkaffee, Mittagessen inkl. Getränke sowie alle Unterlagen.

Preisermässigung: FGST-Mitglieder erhalten einen Rabatt von CHF 150.00 auf die Teilnahmegebühr.

Weiterbildungsanerkennung: Von der SGAS als Ausbildungseinheit anerkannt. Gemäss Fortbildungsreglement der SGAS zählt diese Veranstaltung 2 Fortbildungseinheiten (FBE).

Anmeldung: Anmeldemöglichkeiten mit beigelegter Bestellkarte oder online unter www.save.ch/veranstaltungen

Anmeldeschluss: Mittwoch, 4. Mai 2016

Rücktritt/Annullation: Bis 5 Arbeitstage vor der Veranstaltung fallen für eine allfällige Annullation der Teilnahme keine Kosten an. Nach dieser Frist wird die Gebühr zu 100% verrechnet. Ersatzteilnehmer sind bis Tagungsbeginn kostenlos möglich.

Tagungssprache: Deutsch

Programmänderungen: Bleiben vorbehalten

VERANSTALTUNGEN 2016

Über uns

SAVE AG organisiert in Zusammenarbeit mit der MediaSec AG praxisbezogene, hochwertige Fachtagungen, Kongresse und Seminare für die Sicherheit im Unternehmen zu den Themen Riskmanagement, Security und Safety sowie Brandschutz, Naturgefahren, Prozesssicherheit, Umweltgefahren, Bewachung und integrale Sicherheitskonzepte. Die Veranstaltungen geniessen weitreichende Akzeptanz und bieten eine hohe Qualität. SAVE AG arbeitet eng mit diversen namhaften Fachpartnern, Verbänden und wichtigen Institutionen zusammen.

Tagungs- und Kongressdaten 2016*

01.03.2016	Arbeitssicherheit
08.03.2016	Seminar EN 50132-7, Video-Security
16.03.2016	Brandschutz – Projekt- und Kostensicherheit
12.05.2016	Notfall- und Krisenmanagement
02.06.2016	Gesundheitsmanagement
14.06.2016	Brandschutz
01.09.2016	Sicherheitstechnik
15.09.2016	Eigenverantwortung im Brandschutz
25.10.2016	Unternehmenssicherheit
10.11.2016	Video-Security und Zutrittskontrolle
22.11.2016	Arbeitssicherheit, Chemikalien, EX-Schutz

* Änderungen bleiben vorbehalten

Premium-Werbepartner 2016



SECURITON

Securiton AG, Zollikofen
www.securiton.ch | info@securiton.ch

SIEMENS

Siemens Schweiz AG, Volketswil
www.siemens.ch/buildingtechnologies | bt.sft.ch@siemens.com

Anmeldung zur FGST-Fachtagung «NOTFALL- UND KRISENMANAGEMENT» vom 12. Mai 2016 im Zürich Marriott Hotel, Zürich

Folgende Person/en wird/werden zur Tagung angemeldet:

Name:

1.

2.

Vorname:

Teilnehmeradresse:

Firma:

Abteilung:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Datum:

Rechnungsadresse: (nur falls Rechnungsadresse von Teilnehmeradresse abweicht)

Firma:

Abteilung:

KST/Auftrags-Nr.:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Nach Eingang der Anmeldung werden Rechnung und Anmeldebestätigung zugestellt.

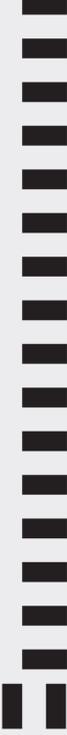
Ich bin FGST-Mitglied.



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare



Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



SAVE AG

Fachtagung

«Notfall- und Krisenmanagement»

Tittwiesenstrasse 61

CH-7000 Chur